

Informationsvorlage

Vorlagen Nr.
24/175

Status:

öffentlich

Status der Verkehrsentwicklungsplanung der Stadt Aurich

Beratungsfolge:

Nr.	Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Beschluss
1.	Ausschuss für Klima, Umwelt und Verkehr		Vorstellung	öffentlich	
2.	Verwaltungsausschuss		Vorstellung	nicht öffentlich	
3.	Rat der Stadt Aurich		Vorstellung	öffentlich	

Sachverhalt:

Status quo der Verkehrsentwicklungsplanung

Die Stadt Aurich verfügt zum aktuellen Zeitpunkt über keine allumfassende Bestandsanalyse und Zielsetzung, was die Verkehrsentwicklungsplanung angeht. Vielmehr liegen lediglich kleinteilige Untersuchungen zu diversen Vorhaben vor. Zielsetzungen können nicht definiert werden, da keine Grundlage vorhanden ist. Bspw. liegt aktuell keinerlei Information darüber vor, welchen Modal Split die Stadt Aurich aktuell aufweist, entsprechend kann auch keine Zielvorgabe gesetzt werden.

Auch das vom Büro PGT Umwelt und Verkehr aus Hannover erstellte Leitbild und der abgeleitete Maßnahmenkatalog können nicht als umfassend angesehen werden, da im Wesentlichen im Endeffekt lediglich Maßnahmenfelder ausgearbeitet wurden. Auch wurde dieses Leitbild in der Sitzung des Rates der Stadt Aurich am 15.12.2022 lediglich als „Strategie für das weitere Vorgehen im Verkehrsentwicklungsplan“ der Stadt Aurich beschlossen. Konkret weiterverfolgt wurde jedoch nach aktuellen Kenntnissen nichts.

Zum anderen sind ausgearbeitete Konzepte bereits überholungsbedürftig, hier z.B. zu nennen der Masterplan Radverkehr von 2019, welcher bereits weitgehend umgesetzt wurde.

Eine konkrete und auch formulierte Zielsetzung zur Durchsetzung der Mobilitätswende, welche von der Mehrheit des Rates der Stadt Aurich getragen wird, kann zusammenfassend nicht gesehen werden.

Zielsetzung

Die Verwaltung sieht das Erfordernis, einen umfassenden und nachhaltigen Verkehrsentwicklungsplan nach den europäischen Richtlinien der Sustainable Urban Mobility Plans (SUMP) zu erstellen. Mit diesem SUMP will die Verwaltung eine Verkehrswende in Aurich einleiten und die Abhängigkeit vom motorisierten Individualverkehr verringern. Durch die Förderung alternativer Verkehrsmittel und die

Schaffung einer attraktiven Fußgänger- und Radinfrastruktur soll eine nachhaltige und lebenswerte Stadt gestaltet werden.

Ein SUMP umfasst dabei eine umfassende Bestandsanalyse der Mobilität und der Verkehrsinfrastruktur in Aurich, eine tiefgehende Phase der Entwicklung von Zielsetzungen, einen umfassenden Katalog, der zur Zielerreichung erforderlichen Maßnahmen und ein detailliertes Konzept zum Monitoring und zur Evaluierung der Transformation bzw. des Umsetzungsfortschrittes.

Ein SUMP bietet einer Stadt dabei eine Vielzahl von Vorteilen. Hier sind einige der wichtigsten:

Ökologische Vorteile:

- **Reduzierung von Treibhausgasemissionen:** Durch die Förderung umweltfreundlicher Verkehrsmittel wie ÖPNV, Fahrrad und Fußverkehr werden Emissionen deutlich gesenkt.
- **Verbesserung der Luftqualität:** Weniger Verkehr bedeutet weniger Schadstoffe in der Luft, was zu einer gesünderen Umwelt führt.
- **Schutz des Klimas:** Ein SUMP trägt zur Erreichung der Klimaziele bei und macht die Stadt widerstandsfähiger gegen die Auswirkungen des Klimawandels.
- **Schonung von Ressourcen:** Durch eine effizientere Nutzung des öffentlichen Raums und eine Verringerung des Verkehrsaufkommens werden Ressourcen geschont.

Soziale Vorteile:

- **Verbesserung der Lebensqualität:** Eine attraktive Fußgänger- und Radinfrastruktur, ein gut ausgebauter ÖPNV und weniger Lärm machen die Stadt lebenswerter.
- **Förderung der Gesundheit:** Mehr Bewegung durch Radfahren und zu Fuß gehen trägt zur Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung bei.
- **Stärkung des sozialen Zusammenhalts:** Eine gut erreichbare Stadt fördert den sozialen Austausch und stärkt das Gemeinschaftsgefühl.
- **Barrierefreiheit:** Ein SUMP kann dazu beitragen, die Stadt für alle Menschen zugänglich zu machen.

Wirtschaftliche Vorteile:

- **Stärkung der Wirtschaft:** Eine attraktive Stadt zieht Unternehmen und Investoren an.
- **Senkung der Kosten:** Durch eine effizientere Nutzung von Ressourcen und eine Reduzierung des Verkehrsaufkommens können Kosten gesenkt werden.
- **Schaffung von Arbeitsplätzen:** Der Ausbau des ÖPNV und der Radinfrastruktur schafft neue Arbeitsplätze.
- **Wertsteigerung von Immobilien:** Eine attraktive Stadt mit guter Verkehrsanbindung führt zu steigenden Immobilienpreisen.

Weitere Vorteile:

- **Zukunftsfähigkeit:** Ein SUMP macht die Stadt fit für die Zukunft und sichert ihre Wettbewerbsfähigkeit.

- **Steigerung der Attraktivität:** Eine nachhaltige Mobilität macht die Stadt attraktiver für Touristen und neue Bewohner.
- **Internationale Anerkennung:** Städte mit einem SUMP können sich als Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit positionieren.

Vorgehen

Aktuell hat die Verwaltung bereits einen Entwurf eines Leistungsbildes für die Ausschreibung eines Verkehrsentwicklungsplanes/SUMP entworfen.

Zudem wurde bereits eine Projektskizze im Rahmen eines 2-stufigen Auswahlverfahrens zur Vergabe von Fördermitteln beim Bundesministerium für Digitales und Verkehr eingereicht. In Aussicht steht hier eine Förderung in der Höhe von 65%. Das Auswahlverfahren wird voraussichtlich Ende 2024 abgeschlossen sein.

Vorgesehen ist eine Ausschreibung der Leistungen zur Erstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes/SUMP im 1. Halbjahr 2025. Die Projektabwicklung soll sich dann über den Zeitraum 07/2025 bis 06/2027 erstrecken.

Finanzielle Auswirkungen:

Als Kosten für eine Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes können Kosten in Höhe von rd. € 200.000,- abgeschätzt werden. Dabei können voraussichtlich Förderungen in Höhe von 65% eingeworben werden.

Die Projektkosten werden entsprechend in den Haushalten der Jahre 2025 bis 2027 eingeplant.

Qualitätsmerkmal Familiengerechte Kommune:

Durch die Erstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes selber sind keine Auswirkungen auf das Qualitätsmerkmal Familiengerechte Kommune zu erwarten.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Durch die Erstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes selber sind keine Auswirkungen auf den Klimaschutz zu erwarten.

In Vertretung

gez. Vorwerk